



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Karlskron**  
**vom 13.01.2025**  
**im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Karlskron**  
**Beginn: 19:00 Uhr**

---

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Kumpf, Stefan

**Mitglieder**

Bachhuber, Kurt

Brüderle, Hedwig

Doppler, Christopher

Froschmeir, Christine

Glöckl, Martin

Hagl, Gerhard

Heimrich, Erika

Krammer, Dominik

Moosheimer, Sylvia

Raba, Florian

Reitberger, Hubert

Schardt, Markus

Schwinghammer, Andreas

Straub, Regina

Wendl, Martin

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder**

Krammer, Thomas

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

## **Tagesordnung:**

- Vorstellung der neuen Mitarbeiter im technischen Bauamt**
1. **Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2024**
  2. **Mitgliedschaft Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt**
  3. **Neubau Kindergarten "Haus Sonnenschein" - Außenanlagen: Fahrradunterstellplatz**
  4. **Bauangelegenheiten**
    - 4.1 Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Teilfläche eines Bankgebäudes in Wohngebäude, Bauort Fl.Nr. 875/3 Gmkg Karlskron, Ringstr. 3, Karlskron
    - 4.2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Garage und einem Carport, Bauort Fl.Nr. 58/2 Gmkg Karlskron, Hauptstr. 87 a, Karlskron
  5. **Vorstellung Wirtschaftsplan 2025 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Arnbachgruppe**
  6. **Behandlung der in der Bürgerversammlungen 2024 vorgebrachten Anregungen**
  7. **Anfragen und Mitteilungen**
    - 7.1 Anfrage GR Schwinghammer - Befestigung Weg am Kirchplatz
    - 7.2 Anfrage GRin Brüderle - Aktueller Stand, Weg im gemeindlichen Wald
    - 7.3 Anfrage GRin Heimrich - Aktueller Stand, Schriftzug Kindertagesstätte
    - 7.4 Anfrage GR Doppler - Entfernung der Holzstabilisierungen der gepflanzten Bäume im Baugebiet "Strassäcker"

**TOP      Vorstellung der neuen Mitarbeiter im technischen Bauamt**

---

**Bürgermeister Kumpf** begrüßt zu Beginn der Gemeinderatssitzung Frau Eva Greger und Herrn Reiner Wagner, welche zukünftig im technischen Bauamt tätig sein werden. Die vorherige Leiterin des technischen Bauamts, Frau Daniella Fallmann hat die Gemeinde Karlskron zum 31.12.2024 verlassen.

Im Anschluss stellen sich Frau Eva Greger und Herr Reiner Wagner dem Gemeinderat vor.

**zur Kenntnis genommen****TOP 1      Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2024**

---

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2024 bestehen keine Einwendungen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2024 in der zugesandten Form.

**Angenommen**

**Ja 16    Nein 0**

**TOP 2      Mitgliedschaft Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt**

---

Die „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“ ist eine von 35 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Seit Oktober 2023 ist eine geförderte Projektmanagement-Stelle besetzt. Träger ist der Landschaftspflegeverband Ingolstadt e.V.

Eine Mitgliedschaft in der „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“ bietet zahlreiche Möglichkeiten und Chancen zur Förderung des ökologischen Landbaus. Neben einer regionalen Vernetzung, vielen bewusstseinsbildenden Projekten und zahlreichen Aktivitäten, können auch Kleinprojekte mit bis zu 90% bezuschusst werden.

Die Projektmanagementstelle wird derzeit noch durch den Freistaat Bayern mit 75% gefördert. Der verbleibende Beitrag für die angeschlossenen Kommunen betrug 42.180,-€. Die Einwohnerzahlen gelten hierbei als Aufteilungsschlüssel. Ein Beitritt der Gemeinde Karlskron würde diese etwa 1.190 € p.A. (0,233 € / Einwohner) kosten.

Das bisherige Gebiet der Modellregion erstreckt sich von Konstein/ Wellheim bis Bettbrunn. In der gesamten Regionkulisse liegt Karlskron zentral eingebunden an den südlichen Stadtgrenzen.

Schritte zum Beitritt:

- Zustimmung des Gemeinderates Karlskron
- Einholung der notwendigen Zustimmungen der Bestandsgemeinden
- Motivationsschreiben für StMELF
- Übermittlung der Dokumente an das ALE
- Urkundliche Bestätigung durch StMELF
- Unterzeichnung der Zweckvereinbarung
- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltung

Detaillierte Informationen erfolgen durch einen Referent der LPV Ingolstadt e.V., der zur Sitzung anwesend ist.

Bürgermeister Kumpf berichtet dem Gemeinderat zu Beginn dieses TOPs, dass er bereits mit interessierten Landwirten gesprochen hat.

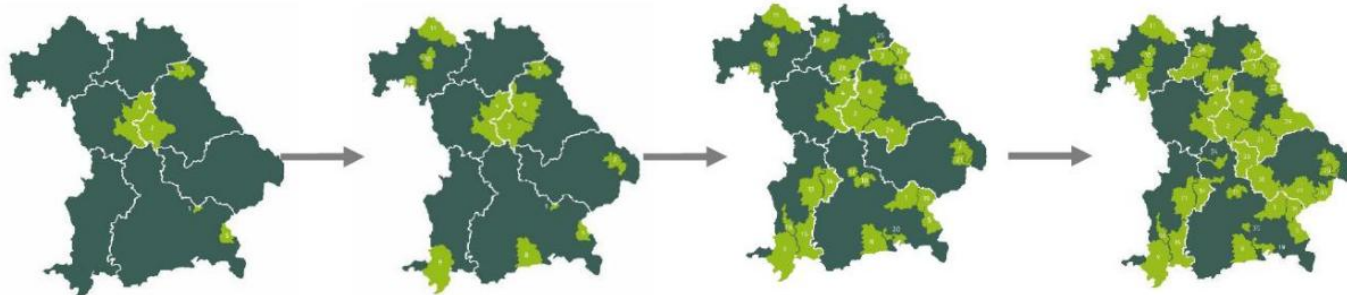
Der Referent erklärt, dass die „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“ ein Teil der BioRegion-Strategie des Freistaates Bayern ist. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 30 % der landwirtschaftlichen Flächen ökologisch zu bewirtschaften. Die „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“ ist ein Baustein der Öko-Modellregionen. Um das Ziel zu erreichen, sollen vor Ort die Wertschöpfungsmöglichkeiten beim Entstehen unterstützt oder auch anstoßen werden. Hierbei werden auch Bildungsangebote für KiTas, Schulen, und Vereine angeboten.

Die „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“ ist grundsätzlich auf eine aktive Mitgliedschaft angewiesen und unterstützen bei allen Vorhaben, was die Themen Nachhaltigkeit, Ernährung, Umwelt, und biologische Landwirtschaft betreffen.

#### Zielsetzung der Öko-Modellregionen:

- Förderung des ökologischen Landbaus entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Gleichzeitig ökologisches Bewusstsein in der Bevölkerung und in den politisch verantwortlichen Gremien in den ländlichen Räumen stärken und die Kommunen als wichtige Akteure einbinden:
- Steigerung der Öko-Anbaufläche und Verbindung von Regionalität und ökologischer Erzeugung mit ihren positiven Auswirkungen auf die Umwelt (Artenvielfalt, Klima- und Bodenschutz) und auf die lokale wirtschaftliche Entwicklung:
- Es geht darum, die in den Regionen vorhandenen Potenziale gemeinsam mit engagierten Akteuren zu erschließen.

#### Die Entwicklung der Öko-Modellregionen



1. Wettbewerbsrunde  
Aktiv seit 2014

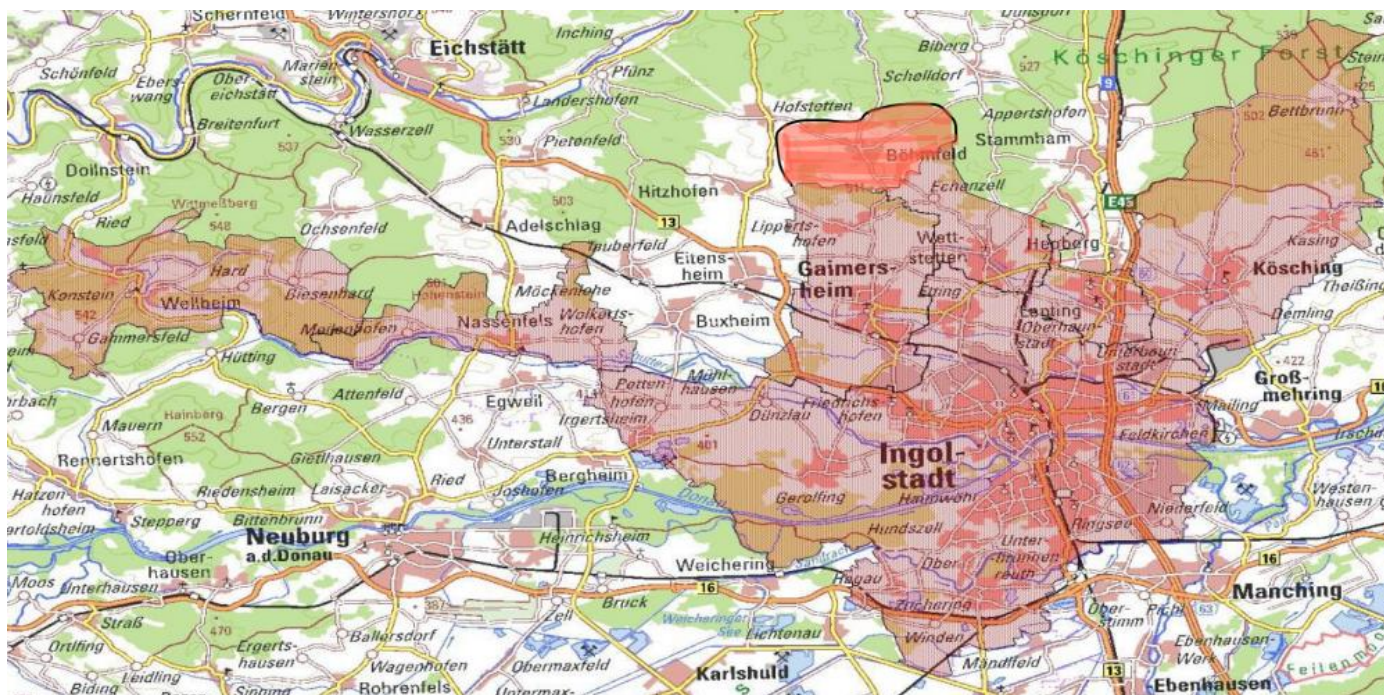
2. Wettbewerbsrunde  
Aktiv seit 2015/2016

3. Wettbewerbsrunde  
Aktiv seit 2019/2020

4. Wettbewerbsrunde  
Ernannt 2023

## Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt: Projektgebiet

Ingolstadt, Gaimersheim, Kösching, Lenting, Wettsetten, Nassenfels, Wellheim, Böhmfeld



### Struktur der Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt

- Eine der 35 „Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen“ in Bayern
- Seit 10/2023 mit einer Projektmanagement-Stelle besetzt
- Träger ist der Landschaftspflegeverband Ingolstadt e.V.
- Management wird durch Koordinationsteam der LfL und dem ALE unterstützt
- Modellprojekt für 2 Jahre bis Oktober 2025 gefördert
- Prüfung der Verlängerung im April 2025 durch Jury
- Genehmigung durch StMELF bis Oktober 2028 möglich

### Finanzielles:

- Projektmanagementstelle zu 75% vom Freistaat gefördert
- Jährliche Beantragung „Verfügungsrahmen Öko-Projekte“: 50.000 € für die Förderung von Kleinprojekten in der Öko-Modellregion, wird zu 90% bezuschusst

➔ Summe Eigenanteil Kommunen: 42.180,00 € im Jahr 2024  
 Aufteilungsschlüssel nach Einwohnerzahlen: Bisher 179.343 Einwohner in der ÖMR

Karlskron: 5.219 Einwohner (Stand 30.06.2024) -> Beitritt kostet Karlskron circa.  
 1.216€/Jahr 2025 = 0,233 €/ Einwohner

### Aktivitäten 2024:

- Initiierung des Regionalen Biostammtisch
- Bio-Regio Coaching für die Gemeinde Gaimersheim

- Herausgabe des 1. Einkaufsführers für Direktvermarktende Bio-Betriebe in der ÖMR
- Veranstaltung des Öko-Bauernmarkts Ingolstadt
- Förderung von 9 Projekten über den Kleinprojektefond
- Bio-Brotbox Aktion, für 165 Kinder
- Ingolstädter Bio-Bier (Griesmüllers Altstadtbrauerei)

**Geplant für 2025:**

- Kita- und Schulverpflegung durch regionale WSK versorgen
- Gastro Speeddating zwischen regionalen Landwirten und Gastronomen
- Umstellertag für interessierte Landwirte
- Veranstaltung für Bewusstseinsbildung
- Schulung von Bauhofmitarbeitern mit Schwerpunkt Biodiversität und Baumschnitt
- usw...

**GRin Straub** erkundigt sich nach Beispielen für die neuen Projekte. Der Referent antwortet, dass bei den neuen Kleinprojekten ein Landwirt aus Kösching eine moderne Kartoffelsortiermaschine zu 50 % finanziert bekommen hat, die alle Größen, die der Handel verlangt, abdecken kann. Ein weiteres Projekt ist, dass sich zwei Landwirte einen Verkaufsautomaten für den direkten Verkauf nach der Ente zugelegt haben. Ein anderer Landwirt aus Wellheim hat sich für die Veredlung seiner Ölsaaten eine Maschine finanzieren lassen.

Der Referent berichtet, dass er bis dato noch keine Anfragen von Schulen oder Kitas erhalten hat.

**Bürgermeister Kumpf** fragt, ob auch Gartenbauvereine gefördert werden können. Der Referent bejaht dies.

**GRin Brüderle** fragt, ob eine Zusammenarbeit mit konventionellen landwirtschaftlichen Betrieben auch möglich wäre, oder ob nur mit biologischen landwirtschaftlichen Betrieben zusammengearbeitet wird. Der Referent antwortet, dass eine Anfrage eines konventionellen Landwirtes grundsätzlich nicht abgelehnt wird. Es muss aber geprüft werden, in wie weit die Kooperation Sinn macht. Der Referent erwähnt, dass konventionelle Landwirte andere Fördermöglichkeiten haben. Im Falle der Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt soll die biologische Landwirtschaft gefördert werden.

**GRin Brüderle** erkundigt sich, ob eine Zusammenarbeit mit der Umweltbildungsstätte „Haus im Moos“ schon besteht. Der Referent antwortet, dass man bisher noch keine Berührungspunkte mit der Umweltbildungsstätte „Haus im Moos“ hatte. Bisher hat man sich nur auf das Projektgebiet beschränkt. GR Brüderle würde eine Zusammenarbeit mit der Umweltbildungsstätte „Haus im Moos“ befürworten.

**GR Schwinghammer** fragt, in welchem Zeitraum die Degression stattfinden wird. Der Referent antwortet, dass die Förderung sechs Jahre ab November 2028 weiterlaufen wird und endet mit einer dauerhaften Förderung von 20 % durch den Freistaat Bayern, welche bestehen bleibt.

**GR Schwinghammer** erkundigt sich, ob die Gemeinde jederzeit austreten kann. Der Referent antwortet, dass ein Austritt jederzeit möglich ist. Die Gemeinde Karlskron würde sich mit dem Beitritt fürs Erste bis Oktober 2025 verpflichtet. Durch die voraussichtliche Verlängerung bis Oktober 2028 wird man den Vertrag bis 2028 auf 3,5 Jahre anpassen.

**GR Raba** befürwortet einen Beitritt zur „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zur „Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt“ zu und beauftragt die Verwaltung alles Notwendige zu veranlassen. Im Haushalt soll ein Betrag von ca. 1.200 € eingestellt werden.

**Angenommen****Ja 14 Nein 2****TOP 3    Neubau Kindergarten "Haus Sonnenschein" - Außenanlagen: Fahrradunterstellplatz**

---

Am 27.02.2023 wurde die Außenanlagenplanung des zuständigen Landschaftsplaners beschlossen. Der Fahrradunterstellplatz wird am Schulhaus positioniert. Es liegen jetzt Angebote in verschiedener Ausführung vor. Jede Variante ist Feuerverzinkt und pulverbeschichtet (RAL 7001 silbergrau)

Welche Ausführung umgesetzt wird, soll in der Sitzung entschieden werden

1. BWA Flachdach mit Blechdach begehbar. (B xT x H ca. 7760 x 4210 x 2420 mm)  
23.853,53€
2. BWA Flachdach mit Glasdach (VSG) nicht begehbar. (B xT x H ca. 7800 x 4210 x 2455 mm) 35.770,13€
3. Pegasus mit Glasdach (VSG) nicht begehbar. (B xT x H ca. 7800 x 4500 x 2530 mm)  
28.809,90€

**GR Schwinghammer** ist der Meinung, dass die angebotenen Fahrradunterstellplätze nicht zukunftsfähig sind. Mittlerweile werden Carports mit Solarplatten auf dem Dach angeboten. GR Schwinghammer verweist hierbei auf die Firma KD Überdachungen und bittet um Einholung eines Angebotes. Bürgermeister Kumpf berichtet, dass er bereits mit dem zuständigen Landschaftsplaner diesbezüglich gesprochen hat. Das Problem ist der zukünftige Standort des Fahrradunterstellplatzes, welcher hinter der Schule auf der Nordseite ist.

**GR Schwinghammer** stellt den Antrag, diesen TOP zu vertagen.

Der Gemeinderat vertagt den Beschluss und beauftragt die Verwaltung, sich ein Angebot der Firma KD Überdachungen einzuholen.

**zurückgestellt**

**TOP 4 Bauangelegenheiten**

---

**TOP 4.1 Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Teilfläche eines Bankgebäudes in Wohngebäude, Bauort Fl.Nr. 875/3 Gmkg Karlskron, Ringstr. 3, Karlskron**

---

Mit dem Bauantrag wird auf dem Grundstück Fl.Nr. 875/3 Gemarkung Karlskron, Ringstr. 3 in Karlskron die Nutzungsänderung einer Teilfläche eines Bankgebäudes in Wohngebäude beantragt.

Im Erdgeschoss soll somit eine neue Wohnung, im Obergeschoss drei neue Wohnungen und im Dachgeschoss des vorderen Gebäudeteils eine neue Wohnung entstehen. Da bereits eine Wohnung besteht, sind künftig fünf Wohneinheiten vorgesehen.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen einfachen Bebauungsplans der Gemeinde Karlskron. Die Festsetzungen werden eingehalten.

Das Grundstück ist im derzeit gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlskron als Dorfgebiet ausgewiesen.

Laut § 5 BauNVO sind sowohl Wohnungen, als auch Bankgebäude zulässig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat sich mit dem Bauantrag auf Nutzungsänderung befasst und erteilt sein gemeindliches Einvernehmen.

**Angenommen****Ja 16 Nein 0****TOP 4.2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Garage und einem Carport, Bauort Fl.Nr. 58/2 Gmkg Karlskron, Hauptstr. 87 a, Karlskron**

---

Durch den Bauantrag wird auf dem Grundstück Fl.Nr. 58/2 Gemarkung Karlskron, Hauptstr. 87a in Karlskron der Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Garage und einem Carport beantragt.

Das zweigeschossige Einfamilienhaus (9,53 m x 8,81 m) mit Carport (4,50 m x 6,50 m) und Garage (3,00 m x 6,50 m) soll nord-östlich des Bestandshauses Hauptstr. 87 auf der neu vermessenen Flurnummer 58/2 Gmkg Karlskron entstehen.

Sowohl das Einfamilienhaus als auch die Garage mit Carport sollen mit einem Walmdach und einer Dachneigung von 22° errichtet werden.

Grundlage des Bauantrags ist ein genehmigter Vorbescheid vom 18.09.2024 (BV240406).

Das Grundstück Fl.Nr. 58/2 der Gemarkung Karlskron ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlskron als Dorfgebiet ausgewiesen. Wohnhäuser und Garagen bzw. Carports sind demnach zulässig.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen einfachen Bebauungsplans der Gemeinde Karlskron. Die Festsetzungen werden eingehalten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat den Bauantrag behandelt und erteilt sein Einvernehmen.

**Angenommen**

Ja 16 Nein 0

---

**TOP 5      Vorstellung Wirtschaftsplan 2025 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Arnbachgruppe**

---

Bürgermeister Kumpf stellt dem Gemeinderat den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Arnbachgruppe vor.

**zur Kenntnis genommen**

---

**TOP 6      Behandlung der in der Bürgerversammlungen 2024 vorgebrachten Anregungen**

---

Bürgermeister Kumpf stellt dem Gemeinderat die Niederschriften der Bürgerversammlung 2024 vor.

Der Gemeinderat hat die Niederschriften über der Bürgerversammlungen 2024 zur Kenntnis genommen und beauftragt die Verwaltung, die vorgebrachten Anregungen der Bürger zu bearbeiten oder gegebenenfalls dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

**zur Kenntnis genommen**

---

**TOP 7      Anfragen und Mitteilungen**

---

---

**TOP 7.1    Anfrage GR Schwinghammer - Befestigung Weg am Kirchplatz**

---

**GR Schwinghammer** erkundigt sich über den aktuellen Stand bezüglich der Befestigung des Weges am Kirchplatz. Bürgermeister Kumpf berichtet, dass der Bauhof den Platz zwei Wochen vor Weihnachten mit Riesel als Übergangslösung aufgefüllt hat. Man wird dieses Jahr die Gelegenheit anpacken.

---

**TOP 7.2    Anfrage GRin Brüderle - Aktueller Stand, Weg im gemeindlichen Wald**

---

**GRin Brüderle** erkundigt sich über den aktuellen Stand bezüglich der Errichtung eines Weges im gemeindlichen Wald. Bürgermeister Kumpf antwortet, dass damals eine Besichtigung mit dem zuständigen Förster stattgefunden hat und beschlossen wurde, dass der Weg errichtet werden soll. Daraufhin hat der Förster Angebote eingeholt. Mit der Zeit ist die Angelegenheit

eingeschlafen. Die Zuständigkeit für die Beauftragung liegt beim zuständigen Förster und die Gemeinde Karlskron ist für die Bezahlung der Angelegenheit zuständig. Die Kosten für die Angelegenheit werden zu 50 % von der Gemeinde Karlskron und zu 50 % von den privaten Grundstückseigentümern bezahlt. Hauptgrund für die Errichtung des Weges ist der Waldumbau, bei dem die Durchfahrt für Harvester und LKWs erleichtert werden soll. Bürgermeister Kumpf nimmt bezüglich dieser Angelegenheit mit dem Förster nochmal Kontakt auf.

---

**TOP 7.3 Anfrage GRin Heimrich - Aktueller Stand, Schriftzug Kindertagesstätte**

---

**GRin Heimrich** erkundigt sich über den aktuellen Stand bezüglich des Schriftzuges für die Kindertagesstätte. Bürgermeister Kumpf antwortet, dass man an dem Thema dranbleibt.

---

**TOP 7.4 Anfrage GR Doppler - Entfernung der Holzstabilisierungen der gepflanzten Bäume im Baugebiet "Strassäcker"**

---

**GR Doppler** bittet um Entfernung der Holzstabilisierungen für die damals gepflanzten Bäume im Baugebiet „Straßäcker“, welche derzeit um die Bäume herumliegen. Bürgermeister Kumpf antwortet, dass man dies dem gemeindlichen Bauhof weitergeben wird.

**Ende: 20:05 Uhr**

**5 Minuten Pause**

Vorsitzender:

Schriftführer/in: